Nachmittags Programm zu der Speisung der 5000 Männer

Dieser Artikel soll eine Möglichkeit darstellen, wie ein Jungscharnachmittagsprogramm zum Bibeltext aus Johannes 6, 1-15 (Speisung der 5000) durchgeführt werden kann.

Allgemeines

Die Geschichte aus Johannes 6, 1-15 zieht sich durch das gesamte Programm hindurch.

Bibeltext

Johannes 6, 1-15 nach Neue Genfer Übersetzung

1 Einige Zeit später fuhr Jesus mit dem Boot auf die Ostseite des Sees von Galiläa (auch See von Tiberias genannt).
2 Große Menschenmengen folgten ihm dorthin, weil sie die Wunder sahen, die er an den Kranken tat.
3 Er stieg auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.
4 Es war kurz vor den Tagen, in denen die Juden ihr Passafest feierten.
5 Als Jesus die Menschenmenge sah, die zu ihm kam, fragte er Philippus: »Wo können wir so viel Brot kaufen, dass alle diese Leute zu essen bekommen?«
6 Jesus wollte ihn mit dieser Frage auf die Probe stellen; er selbst wusste genau, was er tun wollte.
7 Philippus entgegnete: »Selbst für zweihundert Denare würde man nicht genug Brot bekommen, um jedem auch nur ein kleines Stück zu geben.«
8 Ein anderer Jünger, Andreas, der Bruder von Simon Petrus, sagte zu Jesus:
9 »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen?«
10 »Sorgt dafür, dass die Leute sich setzen«, befahl Jesus. Der Ort, an dem sie sich befanden, war dicht mit Gras bewachsen. Als alle sich gesetzt hatten (die Zahl der Männer belief sich auf etwa fünftausend),
11 nahm Jesus die Brote, dankte Gott dafür und ließ sie unter die Menge austeilen. Mit den Fischen machte er es genauso, ´und jeder aß,` so viel er wollte.
12 Als die Leute satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: »Sammelt auf, was übrig geblieben ist, damit nichts verdirbt.«
13 Die Jünger sammelten die Reste auf, die von den fünf Gerstenbroten übrig geblieben waren, nachdem alle davon gegessen hatten, und füllten zwölf Körbe damit.
14 Als die Leute begriffen, was für ein Wunder Jesus getan hatte, sagten sie: »Das ist wirklich der

Prophet, ´von dem es heißt, dass` er in die Welt kommen soll!«
15 Jesus wusste, dass sie als nächstes kommen und versuchen würden, ihn mit Gewalt zum König zu machen. Deshalb zog er sich wieder auf den Berg zurück, um allein zu sein.

Einstieg

Als Einstieg eignen sich gut die Verse 1-4. So kann man den Kindern erzählen, dass man gehört habe, das Jesus in der Nähe ist und man diesen nun ebenfalls besuchen will. Anschliesend läuft man gemeinsam als Jungschar zu Jesus, welcher sich z.B. auf einem Hügel in der Nähe befindet.

Zu wenig Essen

Um fortzufahren werden nun die Verse 5-7 umgesetzt. Als die Jungschar bei Jesus ankommt, hören sie wie dieser mit Phillipus fragt woher dass sie genug Brot für die 5000 anwesenden Männer bekommen. Phillipus wendet sich anschliessend an die Jungschar und fragt sie, ob sie ihm behilflich sein könnten. Anschliessend kann ein kleines Brot-Beschaffungsspiel, wie zum Beispiel dieses hier, gespielt werden. Es kann auch eine andere Aktivität durchgeführt werden, wichtig sollte es aber sein, dass es den Kindern nicht gelingt Brot zu beschaffen.

Das Wunder

Da es den Kindern nicht gelungen ist, Brot zu besorgen folgen nun die Verse 8-11 des Textes. Phillipus ist verzweifelt, weil er kein Brot hat. Auf einmal kommt aber ein kleiner Junge, dies kann durchaus ein kurz vorher eingeweiter Jungschärler sein, zu Andreas und überreicht ihm 5 Brote und zwei gekochte Fische. Andreas übergibt das ganze an Jesus und dieser bittet die Jungschar sich zu setzen und dankt anschliessend Gott für dieses Essen. Danach wird das Ganze verteilt und die Jungschärler geniessen den Fisch und das Brot.

Als Alternative kann man hier auch noch einbauen, dass der Junge nicht 5 Brote und zwei Fische bringt, sonder Brotteig und rohe Fische. Diese können dann von den Jungschärlern selber noch über dem Feuer gebacken bzw. gekocht werden. Wichtig ist hierbei einfach, dass man genug Zeit einberechnet und dass man schaut, dass die Feuer rechtzeitig brennen.

Den Kindern kann man hier noch klarmachen, dass dieses Essen für 5000 Männer gereicht hat!

Einsammeln des übrigen Essens

Sobald alle Jungschärler gegessen haben, kann man mit der Geschichte (Verse 12-13) fortfahren. Jesus befiehlt, dass alles übrige Essen eingesammelt wird. Zusammen kommen schlussendlich zwölf Körbe/Kisten.

Am besten werden die Kisten bereits vor dem Nachmittag rund um den Essensplatz unter Blachen versteckt. Sobald dann das Stichwort fällt, bringen alle Leiter die Kisten aus dem Versteck zu Jesus.

Anschliessend kann wunderbar eine kurze Andacht eingebaut werden, dies zum Beispiel zum Thema Wunder oder Gott gebraucht Kinder. Natürlich ist noch vieles mehr möglich.

Rückkehr

Schlussendlich folgen noch die Verse 14-15. Jesus zieht sich zurück und die Jungschar kehrt zurück in ihr Lokal.

Benötigte Vorbereitungen

Wichtig ist, dass man bereits im vornherein alles gut vorbereitet. So sollte man sich absprechen wer wen spielt und sich entsprechen verkleiden. Die benötigten Personen sind:

- Jesus
- Phillipus
- Andreas

Am besten ist es wenn diese Personen bei Beginn des Jungscharnachmittages nicht dabei sind, sondern auf die Kinder beim "Berg" warten.

Desweitern ist es notwendig, dass die Brote oder der Brotteig sowie der Fisch entsprechend vorbereitet wird. Ebenfalls müssen auch die Feuer, falls benötigt, noch erstellt werden. Es empfiehlt sich die Feuer bereits vor dem Beginn des Brot-Beschaffungs-Spiels anzuzünden damit man während dem Spiel eigentlich nur noch schauen muss, dass diese nicht ausgehen und man so in keinen Stress hineinkommt.

Ebenfalls sollten die benötigten Kisten/Körbe bereits vor Beginn des Nachmittags entsprechend deponiert werden.

Beispielprogramm als PDF

Speisung_der_5000

Bildnachweis

- Titelbild: © w.r.wagner / pixelio.de

Dateinachweis

- Speisung_der_5000.pdf: © Lukas Leuenberger / Jungschar Brunnen